



»Beweger trainieren«



FÜR WEN EIGNET SICH DIESES TRAINING?

Das Angebot richtet sich an bereits theologisch qualifizierte Personen. Sie bringen ein Leitungspotential mit und wollen es praktisch weiter entwickeln. Die Entwicklung als Leiter geschieht nicht im Klassenzimmer. Es braucht praktisches Training und Reflexion, um zu einem pastoralen Leiter, einem »Bewegen«, zu reifen. Und es ist ein Prozess, der den Charakter, die Kompetenzen und die Erfahrung trainiert. Das Trainingsangebot ist deshalb für Personen gedacht, die Verantwortung tragen, aber noch in der Ausbildung stehen oder in den Anfangsjahren des Dienstes.

Die SELBSTREFLEXION wird ein zentrales Werkzeug des Trainings sein. Wer sich selbst gut reflektieren kann, wird wachsen können. Darüber hinaus werden wir in als Team uns gegenseitig reflektieren und zusammen lernen. Frische Impulse junger Leiter und bewährte Erfahrungen von Veteranen ergänzen sich zu einem spannenden Mix.

ANBIETER

Als FCG Gifhorn öffnet wir das Training unseres Ausbildungsteams für dieses Angebot, mit dem wir unsere eigenen Azubis für die Aufgabe pastoraler Leitung trainieren. Ausbilder sind Lothar u. Heike Krauss, das leitende Pastorenehepaar der FCG.

STRUKTUR DES TRAININGS

Ab Januar 2019 trifft sich das Ausbildungsteam am 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 - 12 Uhr in den Räumen der FCG. Darüber hinaus kann Einzelcoaching, Hospitation ... ergänzend abgesprochen werden. Unser Trainingsplan steckt den inhaltlichen Rahmen ab, der wir mit Literaturarbeit, Podcasts ... abrunden.

KOSTEN DES ANGEBOTES

In der Pilotphase (2019) ist das Angebot kostenlos. Eine Spende für die FCG ist aber o.k. :-)

THEMENSCHWERPUNKTE DES TRAININGS

1. Sich selbst leiten
2. Andere leiten
3. Pastoral leiten
4. Gemeinde leiten

Auf den nächsten Seiten der PDF findet man den Trainingsplan.

BEWERBUNGEN nimmt Lothar.Krauss@fcg-gifhorn.de entgegen.



Trainingsplan »pastorale Leiter«

BEREICHE des Trainings

1. Sich selbst leiten
2. Andere leiten
3. Pastoral leiten
4. Gemeinde leiten

1. SICH SELBST LEITEN

Die größte Herausforderung einer Führungskraft ist die Selbstleitung. Auch für pastorale Leiter gilt das. Im Vikariat solle die Theorie im Kontext des Alltags als Haltung und Lebensmuster eingeübt, reflektiert und entwickelt werden, um viele Jahre davon profitieren zu können.

Besonders diese Themenfelder werden berührt:

- Selbstwahrnehmung
- Selbstverantwortung
- Selbstfürsorge
- Selbststeuerung
- Geistliche Begleitung erfahren
- Das eigene Rollen- und Selbstverständnis klären

2. ANDERE LEITEN

Andere verstehen, fördern, anleiten und führen gehört zu den Kernaufgaben des pastoralen Leiters. Je besser das gelingt, je einflussreicher und segensreicher ist das Führungsverhalten des pastoralen Leiters. Auch Prozesse des Aufbaus, der Veränderung und Entwicklung profitieren davon.

Besonders diese Themenfelder werden berührt:

- Führungsstile - grundsätzliches Spektrum, eigenes Profil, Reflexion der Praxis
- Situatives Führen
- Werkzeuge der Führung
- Ausbildung (*Exponential Ansatz, HERO MAKER*)
- Team (*weites Feld, wesentlicher Rahmen pastoraler Leitung!*)
- Kommunikation (*Mitarbeiter, Team, Veranstaltungen, Verkündigung ...*)
- Kooperation
- Konflikt
- Mitarbeiterführung
- Vision, Motivation
- Veränderungsprozesse

3. PASTORAL LEITEN

Der pastorale Anteil der Tätigkeit ist in unterschiedlicher Ausprägung nötig. Das ist von der Gemeindegröße, Gemeindeverständnis, der Teamsituation, dem Leiterbild ... abhängig. Eine pastorale Grundhaltung ist unverzichtbar.

Besonders diese Themenfelder werden berührt:

- Menschen seelsorgerlich begleiten
- Gebet
- Gebet für Menschen ...
- Geistliche Grunderfahrungen vermitteln (*Bekehrung, Lebensklärung, Heiliger Geist, Taufe, Nachfolge, Gaben, Mitarbeit, Weitersagen ...*)
- Lehrfähigkeit
- Verkündigung
- Amtshandlungen (*Kindersegnung, Taufe, Trauung, Krankenbesuch, Beerdigung ...*)
- Evangelistischer Lebensstil

4. GEMEINDE LEITEN

Der Leitungs- und Verwaltungsanteil im Berufsbild des pastoralen Leiters hat sehr zugenommen. Kompetent die Managementaufgaben zu erledigen und zu veranlassen ist schon länger kein Randthema mehr. Viele gemeindliche Themen werden als Projekte aufgesetzt und durchgeführt.

Besonders diese Themenfelder werden berührt:

- Organisieren (*Veranstaltungen, Projekte, Prozesse ...*):
 - Vision klären
 - Ziele setzen
 - Planen
 - Delegieren
 - Kontrollieren
 - ...
- Projektentwicklung u. Leitung
- Prozesssteuerung
- Verwaltung
- Informationsmanagement
- Ressourcenmanagement
- Verwaltungsaufgaben
- Gebäudemanagement

Die Qualität und Detailtiefe der einzelnen Kompetenzen ist damit nicht geklärt! Es besteht z.B. ein beachtlicher Unterschied darin, ob eine Veranstaltung für 20 Personen oder 500 Personen geplant, organisiert und durchgeführt werden soll. Auch der Anspruch an die Fähigkeit komplex zu denken, vielfältig Mitarbeiter anzuleiten usw. variiert mit der Größe und Komplexität der Aufgabe.

ICH INTERESSIERE MICH FÜR DAS TRAINING

Name:

Vorname:

eMail:

Handy:

Gemeinde:

Denomination:

Rolle:

☐ Hauptamtlich ☐ Vollzeit ☐ Teilzeit ☐ Ehrenamt

Verantwortlichkeiten in der Gemeinde:

Bisherige Führungserfahrungen:

Warum mich das Training interessiert:

Einscannen und an Lothar.Krauss@fcg-gifhorn.de mailen.